

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann:

1. Gesprächen folgen, den Informationsgehalt des Gehörten erfassen und die Standpunkte der Sprechenden nachvollziehen
2. Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken, auf Äußerungen anderer angemessen reagieren, Ansichten begründen und verteidigen, zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden
3. Texte selektiv und sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen
4. unterschiedliche Textarten verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden, die Normen der Sprache beachten
5. über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren, grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen, Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen

2. Klasse Mittelschule – Curriculum Deutsch

LERNBE- REICH	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompe- tenzen	Verbindliche Inhalte	Beispiele methodisch- didaktischer Umsetzung	Zeitraum
HÖREN	Bewusst hinhören, Kernaussagen erfassen, detaillierte Informationen aufnehmen	Textwissen, nichtsprachliche Gestaltungsmittel	1	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen aufnehmen und Wichtiges erfassen • Die Wirkung der Stimmführung, Betonung erkennen • Die Bedeutung von Gestik und Mimik einschätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Gesprächskreis bewusst zuhören • Eigenes und fremdes Gesprächsverhalten beobachten 	
	Redeabsichten erkennen, sich in den Gesprächspartner einfühlen, Meinungen und Standpunkte vergleichen,	Merkmale von Diskussionen und Argumentationsformen	1	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln kennen lernen, die Notwendigkeit erkennen und deren Einhaltung eintrainieren • genaues Hinhören üben • Diskussionen, einfache Argumentationsformen erproben 	<ul style="list-style-type: none"> • Behauptungen und Argumente heraushören • Ich-Botschaften erkennen • Sich angesprochen fühlen 	

LERNBE- REICH	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompe- tenzen	Verbindliche Inhalte	Beispiele methodisch- didaktischer Umsetzung	Zeitraum
HÖREN	Gehörtes darstellen	Strategien zum Erstellen von Notizen und Übersichten	1	<ul style="list-style-type: none"> • lernen, inhaltliche Zusammenhänge verkürzt darzustellen • in Stichwörtern das Wesentliche festhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Nacherzählung, Zusammenfassung • Mitschreiben bei langsamen Ansagen • Vorstrukturierte Mindmaps ausfüllen • Lückentexte ergänzen • Einfache Beobachtungsbögen ausfüllen • Ober- und Unterbegriffe differenziert anwenden können 	
SPRECHEN	Verschiedene Gesprächssituationen bewältigen und dem Gesprächspartner mit Respekt begegnen	Formen dialogischen Sprechens und der Interaktion, Gesprächsregeln und -strategien	2	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln kennen lernen, deren Notwendigkeit erkennen und die Einhaltung dieser Regeln eintrainieren • In Diskussionen einfache Argumentationsformen erproben 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln gemeinsam erstellen • unterschiedliche Sprechsituationen und Sprachebenen erkennen 	
	Frei sprechen, deutlich artikulieren und einen differenzierten Wortschatz anwenden	Zusammenhängendes und freies Sprechen	2	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate vortragen, dabei auf freies Sprechen, Sprechtempo, Betonung und nonverbale Kommunikationsformen achten • In Klassengesprächen und Diskussionen Informationen und/oder persönliche Standpunkte inhaltlich und formal angemessen zum Ausdruck bringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Text z.B. lustig, traurig, zornig, verliebt, sportlich, autoritär vortragen • Persönlich Erlebtes und Gehörtes erzählen 	
SPRECHEN	Verschiedene Sprechtechniken der Präsentation einsetzen	Präsentationstechniken Rhetorische Elemente	2	<ul style="list-style-type: none"> • sachliches, informatives und emotionales Sprechen unterscheiden und der jeweiligen Sprechsituation angepasst einsetzen • einfache rhetorische Elemente kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Minutenvorträge halten • Mithilfe von Stichwörtern in ganzen Sätzen sprechen (zu Moderationskarten, Powerpoint-Präsentationen, Plakaten ...) • Fachwortschatz verwenden (z.B. bei Buchvorstellungen, ...) 	

LERNBE- REICH	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompe- tenzen	Verbindliche Inhalte	Beispiele methodisch- didaktischer Umsetzung	Zeitraum
LESEN/ UMGANG MIT TEXTEN	Verschiedene Lesetechniken anwenden, lautrichtig am Hochdeutschen orientiert lesen	Sinnbetontes, überfliegendes, selektives, diagonales Lesen	3	<ul style="list-style-type: none"> • eine Ballade sinnbetont vortragen • Eine Geschichte für das Vorlesen vorbereiten • Lesebedürfnisse erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ballade • Epische Kurzformen (Fabeln, Lügengeschichten, Kalendergeschichten...) • Selbst verfasste Texte verständlich und deutlich artikuliert vorlesen <p>↳ Kunst: Buchillustration, Gestaltung von Buchdeckeln</p>	
LESEN/ UMGANG MIT TEXTEN	Verschiedene Lesetechniken anwenden, lautrichtig am Hochdeutschen orientiert lesen	Strategien zum Erschließen von Texten	3	<ul style="list-style-type: none"> • die Bibliothek als Ort des Lesens und Lernens nutzen • Texten begegnen: Sich im Textangebot orientieren, Vorwissen aktivieren, Fragen an den Text formulieren • Texte bearbeiten: Textstellen markieren und unverständene oder schwierige Textstellen kennzeichnen und erschließen (aus dem Kontext, durch Nachfragen, durch Nachschlagen...), Randnotizen machen, Zwischenüberschriften für einen Sachtext formulieren, Texte und Bilder einander zuordnen, Tabellen auswerten, Kerngedanken unterstreichen • Texte verarbeiten: Hauptaussagen in eigenen Worten zusammenfassen und herauschreiben, gewonnene Informationen mit eigenen Worten wiedergeben • Textverarbeitung überprüfen: Leseerfahrungen austauschen, Produkte, die während des Bearbeitens und 	<ul style="list-style-type: none"> • Rezension, Film, Fernsehserien, Umfragen (z.B. zum Leseverhalten), Jugendbuch, Comic • Sachtexte (parallel Sachfächer) • Eine Umfrage auswerten: Informationen aus einem Balken-, Säulen-, Punkte-, Kreisdiagramme entnehmen und auswerten -> verschiedene Diagrammtypen erstellen, lesen/ verstehen (parallel Mathematik?) 	

LERNBE- REICH	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompe- tenzen	Verbindliche Inhalte	Beispiele methodisch- didaktischer Umsetzung	Zeitraum
LESEN/ UMGANG MIT TEXTEN				Verarbeitens entstanden sind, präsentieren und besprechen <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Inhalt und Gestaltung eines Textes benennen • Einen Bericht lesen und Aufbau untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel (Bericht) • Fahrplan • Texte als Mindmap, in einer Tabelle, als Zeichnung, auf einem Zeitstrahl, als Grafik... darstellen, zusätzliche Informationen aus anderen Quellen suchen und vergleichen, die 6-Schritt-Lesemethode anwenden • Einen Text über einen Lieblingsfilm genauer untersuchen • Einen fortlaufenden Text mit einem tabellarischen Text vergleichen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede in verschiedenen Texten zu einem Sachthema suchen 	
	Literarische Texte analysieren	Merkmale von literarischen Texten	3	<ul style="list-style-type: none"> • Sich in andere hineinversetzen/Gefühle und Gedanken anderer erkennen und verstehen • Eigene Gedanken entwickeln und zu Texten Stellung nehmen (sympathisieren, sich angesprochen oder abgestoßen fühlen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen, Dramatische Texte, Kurzgeschichten, Reportagen, Satire • Eine Bilderfolge zu einem Text zeichnen • Reportagen lesen (z.B. JÖ) 	

LERNBE- REICH	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompe- tenzen	Verbindliche Inhalte	Beispiele methodisch- didaktischer Umsetzung	Zeitraum
SCHREIBEN	Ideen sammeln, einen Schreibplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, überarbeiten, eine Endfassung erstellen	Phasen des Schreibprozesses	4	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählverlauf mit Hilfen ordnen • Texte in Schreibkonferenz überarbeiten • Sich Gedanken über den eigenen Schreibprozess machen 	<ul style="list-style-type: none"> • Cluster, Mindmap, Skizze anfertigen ↳ Religion: kreatives Schreiben 	
	Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern	Gestaltungselemente	4	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte gerafft wiedergeben • Stichwortzettel anfertigen • Texte je nach Adressat unterschiedlich verfassen und gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte in verschiedene Textsorten umformen • Texte dramatisieren • Bild und Text kombinieren • Zeitungsnachrichten zu spannenden Geschichten umgestalten • Kurzmerktex te anfertigen, Cluster/Mindmap ↳ Kunst: Plakatgestaltung 	
	Formen schriftlichen Ausdrucks üben	Erzählende, expressiv/kreative, beschreibende, informierende und appellierende Texte	4	<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte schreiben • Berichte verfassen • Vorgänge oder Personen beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte nach vorgegebenen Bauplänen, z.B. Parallelgedichte • Über Texte informieren (Buchvorstellung, Werbetexte) • Anleitungen schreiben (z.B. Bastelanleitung), Rezept, Experiment, Gegenstandsbeschreibung 	

LERNBE- REICH	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompe- tenzen	Verbindliche Inhalte	Beispiele methodisch- didaktischer Umsetzung	Zeitraum
SCHREIBEN	Texte normgerecht schreiben	Schreibregeln Rechtschreibstrategien	4	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wörterbuch gezielt einsetzen • Lernwörter trainieren • Rechtschreibstrategien anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Textüberarbeitungsprogramme nutzen 	
EINSICHT IN SPRACHE	Merkmale von Dialekt und Hochdeutsch erkunden und aufzeigen	Sprachvarietäten	5	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Mündlichkeit in eigenen Texten aufspüren und besprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstmachen von typischen Merkmalen (z.B. Fälle, Präpositionen, ...) 	
	Sich mit Bedeutung von Redewendungen auseinandersetzen	Wortbedeutung im Kontext und im historischen Wandel	5	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter mit gemeinsamen Bedeutungsaspekt sammeln (Wortfeldarbeit) • Redewendungen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Wörterbucharten • Synonymwörterbuch im Internet • Werbung 	
	Wort-, Satz- und Textgrammatik	Wortarten, Satzglieder, Satzreihen, Satzgefüge und Gliedsätze	5	<ul style="list-style-type: none"> • Die acht Wortarten unterscheiden können • Satzglieder unterscheiden (Umstellprobe) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe verschiedener Proben Wortarten bestimmen • Kommas zwischen Verbgruppen setzen 	
	Die sprachlichen Besonderheiten in Südtirol wahrnehmen und beschreiben	Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Südtirol	5	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachen vergleichen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen Deutsch-Italienisch, Deutsch-Englisch 	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. Pluralbildung 	